

Bergisch Gladbach, 06.07.2011

Günter Ziffus

Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr (AUKV)

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

im Rat der Stadt Bergisch Gladbach

Rathaus Adenauerplatz 1

51465 Bergisch Gladbach

Tel.+ Fax: 02202 - 14 - 2202

email: nc-ziffusgu@netcologne.de

Handy. 0171 699 51 54

An die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr

Betreff: Ausschreibung der Pflasterung **und Ausstattung** der FGZ Bergisch Gladbach im Rahmen des Projektes "Regionale 2010 Stadtgestaltung West" in der Ausschreibung vom 01.06.2011.

Sehr geehrte Mitglieder,

mit Datum vom 01.06.2011 hat die Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach die Leistungen des o. g. Projektes ausgeschrieben. Dazu ist Folgendes anzumerken:

1. Vom Rat ist am 16.05.2011 beschlossen worden, zwei Pflastervarianten auszuschreiben, wobei laut Vorlage das Limit von 3,9 Mio € Maßstab der Entscheidung sein soll. Mit anderen Worten: Wenn in diesem Limit Grauwacke finanzierbar ist, können wir uns im Rat für Grauwacke und gegen die billigere Variante mit Betonplatten aussprechen. Diese Entscheidung ist unstrittig.
2. Als Vorsitzender des für den Bau von Verkehrsflächen zuständigen Ausschusses, des UKVA, habe ich Akteneinsicht in die Ausschreibungsunterlagen beantragt. Diese Akteneinsicht wurde mir ohne schriftliche Angaben von Gründen von Frau Müller-Veit verweigert, ich gehe davon aus auf Anweisung der Verwaltungsspitze. . Daraufhin habe ich als Ausschussvorsitzender eine Klage gegen diese Ablehnung beim Verwaltungsgericht in Köln eingereicht.
3. Mittlerweile habe ich erfahren, dass in der Ausschreibung vom 01.06.2011, die am 26.06.2011 endete, keineswegs nur die Pflasterung, für die es eine rechtsgültige Beschlusslage des Rates gibt, sondern auch wesentliche Elemente der Ausstattung ausgeschrieben wurden. Für diese Ausstattungselemente gab es Anfang Juni 2011 keine Beschlüsse des zuständigen UKVA oder des Rates. Die Formulierung im Ratsbeschluss vom 16.05.2011 gibt das nicht her, denn es lag zu diesem Zeitpunkt dem Rat kein Gestaltungsplan vor, wie er vor jeder rechtsgültigen Entscheidung erforderlich ist. Ich erinnere an die Vorlage im UKVA zum Ausbau der Gartenstraße in der Vorlage des UKVA zum 06.07.2011.
4. Ich stelle daher fest, dass der UKVA diese Rechtslücke schnellstens füllen muss. Ich habe die Verwaltung erst gebeten und dann sogar angewiesen, eine Beschlussvorlage zur Ausstattung der FGZ vier Tage vor der Sitzung des UKVA am 04.07.2011 allen Ausschussmitgliedern zuzuleiten. Frau Müller-Veit hat aber lediglich einen Power-Point-Vortrag zum Thema angeboten.

5. Damit ist der UKVA in der Sitzung am 06.07.2011 nicht in der Lage, einen Beschluss zur Ausstattung der FGZ nachzuholen. Das Mitwirkungsrecht der nicht im Ausschuss anwesenden Ratsmitglieder und sachkundigen BürgerInnen wäre sonst verletzt. Es bleibt also nur die Möglichkeit, diesen Beschluss zur Ausstattung in einer Sondersitzung des UKVA in einer Woche, d. h. am 13.07.2011 um 16.00 Uhr, nachzuholen. (17.00 Uhr Infr.A), wenn wir vor dem Rat am 19.07.2011 beraten und beschließen wollen. Ich setze daher aus Gründen der Dringlichkeit eine Sitzung des UKVA am 13.07.2011 um 16.00 Uhr hier im Ratssaal in Bensberg an zu dem Thema Gestaltung der FGZ in Bergisch Gladbach.

6. Da die Umweltgutachten zum B-Plan Tannenbergstraße, wie ich gestern in der Vorbesprechung zum Planungsausschuss gehört habe, wesentlich überarbeitet wurden, wird der zweite TO-Punkt die Besprechung der Umweltgutachten zu diesem B-Plan sein.

Mit freundlichen Grüßen


.....
G. Ziffus